

gegen mich anführt, beweisen für mich; denn sie zeigen deutlich, dass ihre Fähigkeit zu krähen, bei alten Haushennen, oder zu singen, bei vielen Singvögeln, durch ihre Veränderung des Gefieders angedeutet wird.

Renthendorf, im December 1855.

Pastor L. B r e h m.

Berichtigung über *Sylvia Naumanni*.

Das IV. Heft (Jahrg. 1854) der Naumannia gibt die von Hrn. Prof. Naumann gemalte Abbildung eines Sängers unter dem Namen *Sylvia rubricapilla* Landbeck's. Diese Bezeichnung ist irrthümlich. Die von Herrn Prof. Naumann im Jahr 1851 für mich angefertigte und jetzt in der Naumannia veröffentlichte Abbildung wurde nach den von mir aus Nubien mitgebrachten Exemplaren der *Sylvia* gemacht, welche ich *Naumanni* genannt und ja längst unter diesem Namen in der Naumannia (Jahrg. 1851, IV. Heft. pag. 26) bekannt gemacht habe.

Dass aber diese *Sylvia Naumanni* Mihi nicht mit *S. rubricapilla* Landb. zu verwechseln oder mit ihr zu identificiren ist, wird aus Nachstehendem hervorgehen. Mein Freund Landbeck veröffentlichte im Jahre 1834 (?), in seinem „Verzeichniss der Vögel Württembergs,“ die kurze Beschreibung einer rothköpfigen Grasmücke, welche er lebendig besessen hat. Allein nach ihm hat Niemand diesen Sänger wieder gefunden. Diess brachte mich auf den Gedanken, dass jene *S. rubricapilla* doch nichts anderes als eine *S. atricapilla* gewesen sei, welche in der Gefangenschaft die rothe Kopfplatte des Jugendkleides behielt, wie es ja Nichts Seltenes ist, dass Vogel in der Gefangenschaft ihr ausgefärbtes Kleid nicht vollständig anlegen.

Im Jahre 1853, ehe Herr Landbeck nach S. Amerika auswanderte, kaufte ich ihm seine sämtlichen Sammlungen ab. Die ornithologische Abtheilung derselben bildete an und für sich schon eine der bedeutendsten Privatsammlungen Deutschlands. Durch diese Acquisition wurde es mir dann auch möglich, die *S. rubricapilla* Landb. zu untersuchen und sie mit meiner *S. Naumanni* zu vergleichen. Falls erstere, wie ich diess bereits erwähnte, nicht eine unvollständig ausgefärbte *S. atricapilla* ist, so gleicht sie derselben jedenfalls in allen Verhältnissen aufs Genauste, und ist desshalb von der *S. Naumanni* gänzlich verschieden. Da die Abbildung, welche die Naumannia veröffentlicht hat, von der Hand des grossen Meisters herrührt, welcher nach zwei Exemplaren, die ich ihm mittheilte, gearbeitet hat, so kann sich Jeder aus der Anschauung leicht überzeugen, welche Unterschiede zwischen einer *S. atricapilla* und meiner *S. Naumanni* bestehen, und warum beide nicht mit einander verwechselt werden können.

Baron Dr. J. W. v. Müller.